



Erhöhte Luftfeuchtigkeit - Ursachen und Wirkung

Sie leben in Ihrer Wohnung, dafür wurde sie gebaut. Sie lesen, sehen Fern, empfangen Gäste, kochen, essen, trinken, duschen / baden, gießen Blumen, schlafen ...

Bei all diesen Beschäftigungen entsteht Luftfeuchtigkeit allein durch das Atmen. Sie kennen den Test mit dem Spiegel vor der Nase ...

Bevor Fenster und Außenwände so dicht waren wie heute, war diese Luftfeuchtigkeit kein Problem. Sie wurde mit dem Wind leicht durch die Fensterfugen aus der Wohnung transportiert. Das hat sich geändert. Jetzt ist es nicht mehr allein die Aufgabe des Windes, die Feuchtigkeit aus der Wohnung zu wehen. Der Nutzer kann den Luftaustausch nunmehr stark reduzieren, ja fast ganz unterbinden.

Nur ein Messgerät für Luftfeuchtigkeit, ein Hygrometer, kann Ihnen da helfen. Steigt die Luftfeuchtigkeit über 60%, besteht im Winter die Gefahr, dass die Luftfeuchtigkeit an kalten Stellen kondensiert, Fenster und Wände beschlagen / schwitzen.

Wenn das passiert, entsteht zusammen mit Tapete und Tapetenleim ein perfekter Nährboden für Schimmel.

Bildet sich Schimmel, wird Luftfeuchtigkeit zum Problem. Um Schimmel zu verhindern / zu bekämpfen, stehen uns nicht viele Möglichkeiten zur Verfügung:

- Möglichkeit 1: dem Schimmel den Nährboden entziehen (Tapete entfernen und einen Kalkanstrich anbringen oder ab und zu einen Antischimmelanstrich auftragen)
- Möglichkeit 2: die Luftfeuchtigkeit senken; auch in kalten Ecken der Wohnung sollte diese unter 60% bleiben, dazu brauchen Sie Ihre Wohnung nur entsprechend lüften

Messgerät für Luftfeuchtigkeit

Mit einem einfachen Messgerät können Sie die Luftfeuchtigkeit kontrollieren. Ein solches Gerät können Sie z.B. im BAUZENTRUM Gebr. Roth an der Hartensteiner Straße, kaufen / bestellen.